



Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde
Bingen am Rhein

März / April / Mai
2018



**Und das erwartet Sie
in dieser Ausgabe**

- S. 4: Diskussion zum stillen Karfreitag
- S. 6: Unsere Gottesdienste in der Osterzeit
- S. 7: Zu den Abendgottesdiensten
- S. 9: Tauffest im Park am Mäuseturm
- S. 10: Danke für Ihre Unterstützung 2017
- S. 11 ff: Informationen aus dem Gemeindeleben
- S. 14ff: Hinweise zu kommenden Veranstaltungen

**Ein Wochenrückblick
im Rahmen unseres
Feierabendgottesdienstes**



Der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach

Gedanken zum Gründonnerstag

In der vergangenen Woche telefonierte ich mit einer Freundin, die mir über ihren Kampf mit den guten Vorsätzen für das neue Jahr berichtete: „Dieses Jahr wollte ich Sport treiben. Jeden Morgen laufen gehen, das war mein Ziel. Und im Januar hat das auch gut angefangen. Irgendwie hab' ich es dann aber nicht durchgehalten. Der Geist ist eben willig, aber das Fleisch ist schwach.“

Der Ursprung dieses letzten Satzes stammt aus einer biblischen Szene. Jesus hatte mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert, und nun gingen sie gemeinsam an einem Garten vorbei, der

Gethsemane hieß. Jesus hielt dort inne und wollte zu Gott beten.

Drei Jünger, Petrus, Jakobus und Johannes, nahm er mit sich. Er betrat den Garten und während sie gemeinsam dort entlanggingen, wurde Jesus traurig, denn er spürte: Jetzt wird es ernst! Jesus bittet seine Jünger, ihn zu unterstützen in seiner vielleicht ehrlichsten und schwersten Stunde. Jesus weiß nicht so recht, was nun auf ihn zukommt. Seine einzige Bitte an die Jünger ist: Steht mir bei in dieser schweren Stunde. Haltet Wache, denn ich möchte in Ruhe zu meinem Vater im Himmel beten können.

Und dann betet Jesus und ringt mit Gott, dass der steinige Weg, der vor ihm

liegt, ihm vielleicht doch erspart bleiben möge. Letztlich aber legt er sein Schicksal in die Hände Gottes.

Jesus kehrt zurück und findet die Jünger – schlafend. Sie haben es nicht geschafft, in dieser entscheidenden Stunde zu wachen. Ihnen sind die Augen zugefallen.



„Christus am Ölberg“
von Giovanni Bellini (1465-70)

http://www.reformiert-info.de/daten/Image/Bild_Upload_Orig/4523_org.jpg

Jesus ermahnt sie: „Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.“ Er geht ein weiteres Mal beten, kehrt zurück, und wieder sind seine Jünger eingeschlafen.

Diesmal sagt er nichts mehr, geht wieder und betet ein letztes Mal.

Ich glaube, diese Szene schildert ganz anschaulich die Beziehung zwischen Gott und Mensch. Leicht verschlafe ich entscheidende Momente im Leben. Doch ich sollte nicht schlafen, sondern wach sein. Ich kann mich Gott zuwenden, im Gebet, in der Meditation oder in der Stille. Dort kann ich Gott finden, ganz offen und ohne Scheu. Und dann klappt das auch, dass ich wach durch das Leben gehe und mein Fleisch willig und nicht schwach ist. Schließlich traut mir Gott einiges zu und hat uns seine Schöpfung und seine Hoffnung anvertraut. Das ist es, wozu Jesus an Gründonnerstag aufruft: Wachet und betet.

Vikar Manuel Fetthauer

Bingen, im Februar 2018

Liebe Gemeinde,
nachdem im letzten Jahr das Reformationjubiläum im Mittelpunkt unseres Gemeindelebens gestanden hat, so ist es in diesem Jahr unsere Gottesdienstkultur. Die ersten Abendgottesdienste in Kempten (letzter Freitag im Monat, 18:00 Uhr in der Dreikönigskirche) und in der Johanneskirche haben guten Zuspruch und positive Rückmeldungen mit sich gebracht.

Natürlich bedeutet das auch, dass man nicht mehr einfach um 10:00 Uhr zum Gottesdienst aufbrechen kann – ein paar Leute standen deswegen schon vor verschlossenen Kirchentüren. Deswegen werden wir die Abendgottesdienste auch immer am Sonntag vorher abkündigen. Auch finden Sie Hinweise zu den Gottesdienstzeiten und Orten in unseren monatlichen Gemeindenachrichten. Sie kann man am Ausgang in gedruckter Form mitnehmen, sich per Mail zuschicken lassen oder auf unserer Homepage einsehen. Außerdem veröffentlicht die Allgemeine Zeitung auch alle Gottesdienstzeiten der Region – meist in der Freitagsausgabe. Helfen Sie uns, wenn Sie noch an anderer Stelle einen Hinweis erwarten würden – wir schauen, was machbar ist. Mit den neuen Abendgottesdiensten wollen wir auch das **gemeinsame** Feiern der Gottesdienste weiter in den Mittelpunkt rücken. Aus diesem Grund haben wir ein Gottesdienstteam gegründet, in dem sich Leute versammeln, die bei den Gottesdiensten mithelfen wollen, z.B. die Lesung halten oder beim Abendmahl mit austeilen, Leute begrüßen oder die Kollekte einsammeln. Zwei Schulungen sind für interessierte Menschen geplant, zu denen gerne auch noch weitere Gemeindemitglieder

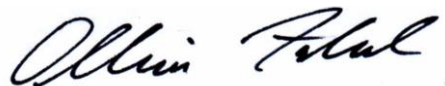
hinzustoßen können (Näheres auf S. 7). Dort finden Sie auch die Informationen zu den drei besonderen Abendgottesdiensten, die wir mit einem Team vorbereiten wollen.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Kirchenjahr wird das Tauffest im Juli sein. Vikar Fetthauer lädt alle ein, die ihrer Taufe gedenken wollen oder sich mit den Gedanken tragen, sich taufen zu lassen (Näheres auf S. 9). An dieser Stelle auch schon den Hinweis auf einen ökumenischen Gottesdienst – am 10.6.18 feiern wir 10 Jahre Gottesdienste im Park am Mäuseturm.

Auch Herr Gubelius hat einiges in den Gottesdiensten und darüber hinaus vor. Die Kirchenmusik entwickelt sich mit ihm in unserer Gemeinde prächtig. Dabei steht aber auch eine Veränderung in diesem Jahr an, denn Herr Seger gibt die Leitung des Kirchenchores nach dem Frühlingkonzert am 26.5.2018 ab. Ein Interview mit ihm ist in der nächsten Ausgabe geplant.

Nun stehen erst einmal die ruhigeren Wochen der Passionszeit an, die ihren Höhepunkt im stillen Karfreitag findet. Nicht mehr unumstritten, wie Sie in unserem Leitartikel lesen können. Ich freue mich auf jeden Fall auf diese Wochen, in denen man sich auf das Wesentliche besser konzentrieren kann. Unsere Glaubensgespräche und die Gottesdienste an den Ostertagen sollen Ihnen dabei helfen.

So wünsche ich Ihnen eine besinnliche Passions- und Osterzeit



Pfarrer Olliver Zobel

„Stille Feiertage“

Nicht alles Leben ist Trubel und Unterhaltung

„Zusammen mit allen Sonntagen sind die Feiertage als „Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erbauung“ verfassungsmäßig (Artikel 140 Grundgesetz) garantiert. Als "stille Feiertage" gelten nach dem Feiertagsschutzgesetz der Karfreitag, Allerheiligen, Volkstrauertag und der Totensonntag und der 24.12. ab 13:00 Uhr. An diesen Tagen soll es noch ruhiger zugehen als an ganz normalen Sonn- und Feiertagen. Die Trauer und Andacht der Gläubigen soll nicht (z.B. durch Lärm) gestört werden. Die Regelungen zu den stillen Feiertagen sind Gesetz und gelten daher für alle Einwohnerinnen und Einwohner.“

So lautet die Gesetzeslage, die „Stillen Feiertage“ betreffend. An stillen Feiertagen sind laute Unterhaltungsveranstaltungen untersagt. Es herrscht u.a. Tanzverbot und die Clubs bleiben geschlossen. Mit diesen Maßnahmen soll der „ernste Charakter“ der „stillen Feiertage“ unterstrichen werden.

Gerade die „Stillen Feiertage“ bieten aber auch Anlass zur Rechthaberei. Die Kritiker behaupten, dass sich heute niemand ernsthaft vorschreiben lassen möchte, wie er sich an einem bestimmten Tag zu fühlen hat. Ein solches Gesetz widerspräche der gebotenen staatlichen Neutralität in Weltanschauungsfragen und würde in Frage stellen, ob Kirche und Staat in Deutschland tatsächlich getrennt seien. Die Kirchen sollten hier ihre Chance nicht verpassen, sich selbst hinter die Toleranzstandards der offenen Gesellschaft stellen, indem sie von ihrem Monopol auf Feiertagsgestaltung Abstand nähmen.

Klärung tut Not -
zudem
wenn Feiertage nicht nur Arbeitsbefreiung, sondern auch persönliche Beschränkungen bedeuten.

Für Christen dürfte der Fall jedoch klar sein. Jesus selbst hat die Sache geklärt: *"Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen."* (Markus 2, 27)



Dr. Hans-Ulrich Anke ist Präsident des Kirchenamtes der EKD in Hannover und hat sich zu der Thematik der stillen Feiertage und insbesondere zum Karfreitag wie folgt geäußert:

„Ich lass dich beten, lass du mich tanzen!“ Zu solchen Leitsätzen formiert sich gelegentlich öffentlichkeitswirksam der Widerstand gegen den staatlichen Schutz der Sonn- und Feiertage, insbesondere an stillen Feiertagen wie Karfreitag. Der staatliche Feiertagsschutz bleibt davon in seinem Kern unberührt. Er hat eine lange Tradition. Die geltende Verfassungsgrundlage geht noch auf die Weimarer Reichsverfassung zurück. Sie ist so fast 100 Jahre alt und zugleich hochaktuell: „Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.“ Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung haben diese Regelung über die Jahrzehnte unter der

Geltung des Grundgesetzes immer wieder aktualisiert und in ihrem wesentlichen Gehalt durchgetragen. Denn mit dem Sonn- und Feiertagsschutz zeigt auch der freiheitliche demokratische Rechtsstaat, was ihn kulturell und sozial prägt und trägt.

Der staatliche Sonn- und Feiertagschutz knüpft wesentlich an die christliche Taktung im Wochen- und Jahresablauf an. Er trägt damit sowohl der kulturellen Tradition als auch den religiösen Bedürfnissen der vielen Christinnen und Christen in Deutschland Rechnung. So schützt er die großen Freudenfeste wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten, aber auch ernste Feste werden gerade in ihrem Charakter als „stille Feiertage“ besonders geschützt. Mit leicht unterschiedlicher landesgesetzlicher Ausgestaltung gilt das bundesweit, insbesondere für den Karfreitag. An ihm sind öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen nur erlaubt, soweit sie den ernsten Charakter des Tages wahren – volkstümlich verkürzend als ‚Tanzverbot‘ bezeichnet.

Einen solchen religionsbezogenen Ruheschutz mögen manche im freiheitlichen säkularen Staat nicht akzeptieren. Sie wollen auch, oder sogar gerade am Karfreitag, nicht von Tanz und öffentlichen Spaßveranstaltungen lassen. Die Rechtsprechung bis hin zum Bundesverfassungsgericht hat immer wieder den Schutz des Karfreitages als in seinem ernsten Charakter zu wahren den ‚stillen‘ Feiertag bestätigt. Widerstreitenden Rechten und Belangen ist dabei mit Befreiungsmöglichkeiten im Ausnahmefall Rechnung zu tragen. Das Bundesverfassungsgericht hält konsequent an Kriterien fest, mit denen auch bei ausnahmsweise zulässigen Veran-

staltungen der ernste Charakter des Tages gewahrt werden kann: geschlossener Raum, überschaubare Teilnehmerzahl, geringe Auswirkungen auf den öffentlichen Ruhecharakter, sowie die Möglichkeit, mit weiteren Auflagen dem Ruhe- und Stilleschutz gerecht zu werden.

Es lohnt sich, gerade auch die „stillen Feiertage“ wie den Karfreitag in ihrem nachdenklichen Charakter anzunehmen. Denn es tut der Gesellschaft wie dem Einzelnen gut, wenn das geschäftige Treiben des Alltags an einem solchen besonders geprägten Feiertag eine auch äußerlich besonders deutlich zu spürende Unterbrechung erfährt. Nicht alles Leben ist Trubel und Unterhaltung. Für den christlichen Glauben ist es von zentraler Bedeutung, Jesu Leiden und Sterben zu bedenken. Dieses auch in äußerlich gewährleisteter Stille tun zu können, hat die Feiertagskultur in Deutschland geprägt. Niemand wird gezwungen, sich dem anzuschließen. Das aber zu respektieren, ist auch für andere zumutbar. Dieses auch rechtlich zu gewährleisten, ist Teil des kulturellen Erbes, das es zu bewahren gilt.“ (in: Grüße aus dem Kirchenjahr, hg.v. der EKD, 2018, S. 57)

Sicherlich wird auch in diesem und den nächsten Jahren der Streit um verkaufsoffene Sonntage und stille Feiertage weiter fortgesetzt werden. Doch gerade die stillen Feiertage setzen Akzente, denen man sonst lieber aus dem Weg geht. An solchen Tagen ist kaum Party angesagt. Sicherlich eine Zumutung für den einen oder anderen, doch eine Zumutung mit der Chance auf Besinnung.

Chr. Neubert

Hinauf nach Jerusalem

Unsere Passions-, Oster- und Pfingstgottesdienste



Essen und Beten

Gottesdienst an Gründonnerstag, 29. März, um 19:30 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl und Zeit zum Gebet

Das Leiden und Sterben Christi

Gottesdienst an Karfreitag, 30. März 2018, um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl und der Beteiligung des Kirchenchores

Kreuzweg für Jung und Alt mit der Christuskirchengemeinde

Karfreitag; 30. März 2018, um 15:00 Uhr, Treffpunkt Rochusberg, Parkplatz am Trimmdichplatz

Die Botschaft des Lebens

Osternachtsgottesdienst an Karsamstag, 31. März 2018, um 22:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl

Die Botschafter im Leben

Familiengottesdienst an Ostersonntag, 1. April 2018 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl, Taufen und anschließendem Ostereiersuchen

Stärkung für den weiteren Lebensweg

Osterbrunch – süß und herzhaft (siehe Infos auf S. 12)
Ostersonntag, 1. April 2018, ab 11:30 Uhr im Gemeindehaus

Auf dem Weg mit dem Auferstandenen

Gottesdienst an Ostermontag, 2. April 2018, um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

Gottesdienst der Evangelischen Gemeinden aus der Region Bingen an Christi Himmelfahrt im Park am Mäuseturm

Donnerstag, 10. Mai 2018, um 12:00 Uhr im Park am Mäuseturm

Erfüllt mit Gottes gutem Geist

Gottesdienst an Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Taufen und Abendmahl

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

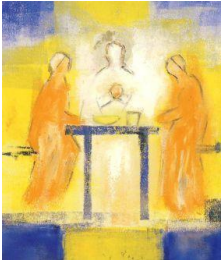
Pfingstmontag, 21. Mai 2018, um 11:00 Uhr im Park am Mäuseturm (siehe S.8)

Zum Vormerken:

Großes Tauffest im Park am Mäuseturm

am 8. Juli 2018 um 12:00 Uhr (siehe S. 9)

– Interessierte Familien / Täuflinge im Gemeindebüro melden.



Akzente und Ausrufungszeichen

Drei besondere Abendgottesdienste sind 2018 geplant – Mitarbeiter/innen weiter erwünscht

Die Abendgottesdienste sind gut angelaufen – in Kempten haben wir den ersten Feierabendgottesdienst be- gangen. Auch der erste Abendgottesdienst in Bingen fand einen guten An- klang.

So bestärkt, hat der Kirchenvorstand für die weiteren Abendgottesdienste drei Schwerpunkte gesetzt, d.h. Gottes- dienste, die wir gerne mit einem Vorbe- reitungsteam gemeinsam gestalten und durchführen wollen. Geplant sind:

- „**Jazz-Gottesdienst**“ am Wo- chenende von Bingen Swingt (24.6.2018, 19:00 Uhr)
Kollegin Decker-Horz plant einen Gottesdienst, der die Grundstim- mung in Bingen an diesem Wochen- ende aufgreifen wird – gewiss mit ei- nigen musikalischen Leckerbissen.
- **Sommer-Gottesdienst** (29.7. oder 12.8.2018, jeweils 19:00 Uhr)

Pfarrer Zobel plant einen Gottes- dienst, der auch das Außengelände der Kirche miteinbeziehen soll – sei es mal mit Grillen im Gottesdienst o- der der Thematisierung des Labyrint- hes, welches um den Apfelbaum auf der Kirchenwiese entstehen könnte.

• **SUBLAN-Gottesdienst**

(21.10.2018, 19:00 Uhr)

Ganz modern wird es in diesem Got- tesdienst. Pfarrer Zobel lädt ein, in diesem Gottesdienst mit ihm per SMS oder per WhatsApp zu kommuni- zieren und so den Gottesdienst mit- zubestimmen. Auch soll der Gottes- dienst live ins Internet gestreamt wer- den.

Wer bei diesen Gottesdiensten mitge- stalten will, bitte bei den jeweiligen Ver- antwortlichen melden. Weitere Informa- tionen zu den Gottesdiensten finden Sie nach und nach auf unserer Homepage: www.bingen-evangelisch.de.

O. Zobel

Informationen zum Gottesdienstteam

Einige Gemeindeglieder haben sich schon gemeldet und bereit erklärt, in Zu- kunft bei den Gottesdiensten grundsätz- lich mitzuhelfen. Aus diesem Grund ha- ben wir für dieses Jahr zwei Schulungen geplant:

- 17.6.2018 (nach dem Gottes- dienst): Grundsätzliche Einfüh- rung in unseren Gottesdienst (Begrüßung, Mithilfe beim Abendmahl, Kollekte, ...)

- 26.8.2018 (Nach dem Gottes- dienst): Schulung zur Lesung im Gottesdienst mit gemeinsamen Mittagessen – bitte anmelden.



Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag

Besondere Gottesdienste unter freiem Himmel am 10. und 21. Mai

An Christi Himmelfahrt ist Jesus in den Himmel aufgestiegen. Dies wird in Bingen im **Park am Mäuseturm** mit einem Open Air-Gottesdienst mit anschließendem Picknick gefeiert.

Die Gruppe „Gemeinsam evangelisch“ mit Mitgliedern aus den evangelischen Gemeinden im Kreis Bingen organisiert diesen Event. Die Pfarrerinnen Mutzek (Büdesheim) und Decker-Horz (Bingen) halten gemeinsam die Predigt, unterstützt von Herrn Gubelius, der für die Musik verantwortlich ist.



**Pfingstmontagsgottesdienst 2017
auf der Burg Klopp**

Eine gute Woche später findet der Gottesdienst zu Pfingstmontag dieses Jahr ebenfalls im Park am Mäuseturm statt, da wegen diverser Bauarbeiten nicht die Burg Klopp genutzt werden kann.

Pfingsten, das ist quasi die Geburt der Kirche, als durch die Ausgießung des Heiligen Geistes eine gemeinsame Sprache der Liebe gefunden wurde. Plötzlich verstand man sich und war im Geist vereint.

Dieser Gottesdienst wird vom Ökumene-Kreis gestaltet, der aus Vertretern der katholischen Kirchengemeinde, der

evangelischen Kirchen sowie der Felsengemeinde und der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) besteht.

Im Park am Mäuseturm ist keine Bewirtung möglich bzw. erlaubt. Die Besucher müssten also, wie auch am Himmelfahrtsgottesdienst, selbst etwas zu Essen und Trinken mitbringen, um im Anschluss an den Gottesdienst dort zu picknicken.

Bei beiden Gottesdiensten gesellen sich gerne spontan Radfahrer und Fußgänger dazu, die von der guten Stimmung und Musik angelockt werden.

Beteiligen Sie sich auch und genießen Sie zwei Veranstaltungen der besonderen Art, ökumenisch, fröhlich, frei!

Es werden für beide Gottesdienste noch Helfer für den Aufbau, den Abbau und die Vorbereitung gesucht.

Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Decker-Horz (decker-horz@bingen-evangelisch.de).

S. Retzlaff

Gottesgeschenk – gemeinsam Taufe feiern

Tauffest am 8.7.2018 im Park am Mäuseturm

In einem Lied zur Taufe heißt es: „Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee und dass du atmest, kein Entschluss von dir.“ Dieses Lied weist darauf hin, dass unser Leben ein Geschenk von Gott ist. In der Taufe ruft er mich bei meinem Namen und nimmt mich an. Ich bin Gottes Kind. Diese Zusage gilt ein ganzes Leben lang.



Dass manche Menschen nicht getauft werden, hat verschiedene Ursachen. Nicht selten sind es äußere Gründe; zum Teil fehlt einfach der konkrete Anlass.

Genau diesen Anlass möchten Ihnen die Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Bingen in diesem Jahr bieten. Wir feiern in diesem Jahr ein Tauffest mit Taufen und Taufferinnerung im Park am Mäuseturm. Dazu eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich taufen lassen möchten oder jene, die sich ihrer Taufe nochmals vergewissern möchten.

Das Tauffest findet am 8. Juli um 12 Uhr mit einem Gottesdienst im Park am Mäuseturm statt.

In diesem Jahr gibt es im Vorfeld zum Gottesdienst zwei Themenabende, die das Thema Taufe in den Blick nehmen

und auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf das Tauffest bieten.

Themenabende für die Tauffamilien und Täuflinge:

- Was bedeutet die Taufe? Was passiert in der Taufe?
Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche (Kurfürstenstraße 9).
- Wie kann mich die Taufe in meinem Leben begleiten?
Freitag, 29. Juni, 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche (Dromersheimer Chaussee 1)

Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, oder Erwachsene und Jugendliche, die sich taufen lassen möchten, sollten sich im Gemeindebüro der Johanneskirche (06721-14171) melden.

Bei Fragen können Sie sich auch an Herrn Vikar Manuel Fetthauer (fetthauer@bingen-evangelisch.de / Tel.: 06721-7088892) wenden.



Vikar Manuel Fetthauer

Sie hatten etwas für Ihre Kirchengemeinde übrig!

- Bericht zur Kollektenkasse und dem Förderkreis -

Für Ihre Kollekten zu den Gottesdiensten, die im Jahr 2017 wieder die stattliche Summe von 12.800,00 € erbrachte, danken wir Ihnen. Von diesem Betrag wurde 7.200,00 € als abzuführende Kollekte für verschiedene Projekte weitergeleitet, was eine Vorgabe der Landeskirche ist. In den Gottesdiensten werden Sie durch die Abkündigungen informiert, für wen die Kollekte bestimmt ist. Die Weihnatskollekte „Brot für die Welt“ erbrachte einschließlich der Tütensammlung wieder einen Betrag von 2.700,00 €. Dafür herzlichen Dank.

Auch für die Spenden, die uns im Laufe des Jahres 2017 erreichten, danken wir Ihnen. Insgesamt kamen über 11.400,00 € zusammen. Einige Spenden hatten einen bestimmten Verwendungszweck, den wir auch berücksichtigten. Für die Spenden und einige dieser Kollekten konnten wir eine Spendenbestätigung ausstellen, die bei der Steuererklärung geltend gemacht werden kann.

An dieser Stelle möchten wir daran erinnern, dass Sie Kollektenbons kaufen können, für die Sie dann eine Spenden-

bestätigung erhalten. Diese Kollektenbons erhalten Sie in der Kirche oder im Gemeindebüro. Einige Gemeindeglieder bestellen sie per Überweisung auf das Gemeindekonto.

Außerdem danken wir Ihnen als Gemeindeglied, denn durch Ihre Kirchensteuer, die wir über die Landeskirche erhalten, geben Sie uns eine große Sicherheit für unseren Gemeindehaushalt – also für unsere Gemeindegliederarbeit.

Natürlich wollen wir auch die 150 Mitglieder unseres Förderkreises nicht vergessen und ihnen

danken. In den 11 Jahren seines Bestehens sind bisher über 110.000,00 € gesammelt worden. Mit diesen Mitteln konnten einige Projekte in unserer Gemeinde maßgeblich unterstützt werden. z.B. die Jugendarbeit, die Kirchenmusik einschl. Chor, die Familienarbeit, unser Kindergarten. Weitere Unterstützer bzw. Mitglieder sind herzlich willkommen.

Zum Abschluss nochmals vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung. Ohne Sie würde unsere Gemeinde an vielen Punkten deutlich anders aussehen.

Klaus Retzlaff



Neues aus dem Kindergarten

Liebe Gemeinde,
dankbar blicke ich rückwirkend auf das vergangene Jahr zurück, in dem wir mit Hilfe der Eltern und des Förderkreises unserer Gemeinde einige wichtige Vorhaben umsetzen konnten. Ein besonderer Höhepunkt war zweifelsfrei die Anschaffung und Einweihung des Bücherschranks nach dem Frühlingsgottesdienst.

Schön ist es zu beobachten, wie dieser täglich von den Kindern genutzt wird. Besonders gern wird auf dem Weg nach Hause noch ein Buch zum Vorlesen ausgelesen. In

den nächsten Wochen werden die Eltern einen Namen für diesen Bücherschrank auswählen. Die schönsten Vorschläge hängen im Kindergarten aus, jeder hat eine Stimme und darf seinen Favoriten wählen. Nachdem der „Sieger“ feststeht, wollen wir dann gemeinsam evtl. nach dem Frühlingsgottesdienst ein Schild mit dem Namenszug am Bücherschrank anbringen.

Im letzten Jahr haben wir außerdem einige Reparaturen im Außengelände getätigt. So wurde das Geländer am Burghügel und ein Balken des Klettergerüsts ausgetauscht. Eine neue Nestschaukel wurde angeschafft und mit Hilfe einiger Väter wurden der Sand und die Palisaden im Eingangsbereich

ausgetauscht. Ende des letzten Jahres hatten wir leider einen Wasserschaden im Gruppenzimmer der Raupenkinder. So musste der Fußboden in der Puppenecke erneuert und das gesamte Parkett abgeschliffen werden. Dafür mussten unsere Kleinen das Zimmer räumen und zogen um in die Schmetterlingsgruppe. Diese wiederum zogen

in die untere Etage des Kindergartens.

Im neuen Jahr konnte nun auch noch unser nächstes großes Projekt umgesetzt werden. In beiden Gruppenräumen wurde eine

neue Beleuchtung installiert. Die Räume sind nun entsprechend gut ausgeleuchtet, die Kinder und Erzieherinnen sind begeistert! Einen besonderen Dank an alle, die dieses Projekt so großzügig unterstützt haben.

Anfang Februar haben sich nach der Kokonwoche nun wieder einige Raupen in Schmetterlinge „verwandelt“ und haben sich dort schnell eingewöhnt.

Und wie es hier in der Region so üblich ist, wurde zusammen ausgiebig Fastnacht im Kindergarten gefeiert.



Erika Wöhe

Mit Johnny Church Ostern feiern – Ostern 2018 für Kinder und Familien

Kinderkirche in Bingen und Büdesheim

Auch dieses Jahr findet wieder das Kinderprogramm mit Johnny Church an Ostern statt

Wir hören die Ostergeschichten, singen, spielen, basteln miteinander und gehen so den Weg Jesu mit.

Gründonnerstag, 29.03. 10.00 bis 13.00 Uhr Christuskirche Büdesheim

Karfreitag, 30.03., 15.00 Uhr Kreuzweg für Groß und Klein; Treffpunkt Trimm-Dich-Platz, Rochusberg

Ostersamstag, 31.03., 10:00 Uhr bis 13.00 Uhr

Osterkerzenbasteln am

Ostersamstag, 15.30 Uhr



Darüber hinaus laden wir zu einem Osterkerzenbasteln für Groß und Klein ein. Wir treffen uns dazu am Ostersamstag um 15.30 Uhr im kleinen Saal des

Gemeindehauses. Gegen einen Unkostenbeitrag für die Kerzen darf jeder

nach Herzenslust gestalten und dann am Sonntag seine Kerze mit dem Osterlicht nach Hause tragen.

Osterbrunch am Ostersonntag nach dem Familiengottesdienst

Statt müder Gesichter zum Osterfeuer und Osterfrühstück vor dem Gottesdienst laden wir alle wie letztes Jahr zu einem Osterbrunch nach der Kirche und dem Ostereiersuchen ein. Von ca. 11.30



bis 13.00 Uhr können wir beim gemeinsamen Essen Osterwitze erzählen und die Osterfreude teilen.

Natürlich verzichten wir nicht auf leckeren Hefezopf und bunte Eier, es soll aber auch etwas herzhaftes Warmes und die Lieblings Speisen der Teilnehmenden geben, bei einem Buffet, zu dem alle etwas beitragen.

Um Anmeldung auf den aushängenden Listen im Kindergarten, Pfarrbüro und in der Kirche wird gebeten.

Johnny-Keenys-Aktion Jesus Art II (Teenies von 11-14 Jahre)



Wir werden mit verschiedenen Maltechniken (Sprayen, Collagen, Acrylmalerei, Spachteln ...) diesmal ein großes Gemeinschaftswerk zu Ostern entstehen lassen und dieses dann als alternativen Ostergarten in der Kirche ausstellen.

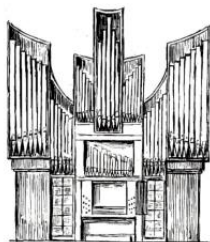
Wir treffen uns am Montag, den 26.03.18 von 15:00 – 18:00 Uhr im Gemeindehaus

Es freut sich euer Gemeindepädagoge Paul Nicolay

Neues aus der Kirchenmusik

Neues Chorprojekt für Kantate mit Englischer Kathedralmusik

Das Projekt ist ehrgeizig, aber auch – wie man an dem erfolgreichen Auftritt des Projektchors zum Reformationsjubiläum in Gensingen und Bingen gesehen hat – vielversprechend: Wir planen wieder einen Projektchor. Dieses Mal möchten wir Stücke der englischen Kathedralmusik in Angriff nehmen mit Blick auf den Kantate-Sonntag am 29. April 2018, in einem Festgottesdienst in



der Binger Johanneskirche. Die Proben beginnen ab dem 21.2. im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde in Bingen-Büdesheim (Dromersheimer Chaussee 1). Jede und jeder, die bzw. der Freude am Singen hat, ist willkommen. Mehr Informationen auf den ausliegenden

Flyern und bei Norbert Gubelius.

Kindersingfreizeit mit „Bach im Busch“

18. – 19. Mai nach Trechtlingshausen mit Aufführung im Gottesdienst

... Ach was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen! Wie zum Beispiel hier von diesen, welche Max und Moritz hießen... Die Texte der sieben Streiche von Max und Moritz, mit ihren Lausbubengeschichten, sind mit bekannten Volksmelodien unterlegt und werden auf lustige Art und Weise gesungen, gespielt und erzählt. In der Mitte Bach's Toccata d-moll. Für jedes Kind ein Muss! Wir wol-



len vom 18. bis 19. Mai mit einer Übernachtung nach Trechtlingshausen fahren und die Geschichte und Lieder kennen lernen. Es wird auch gespielt, gebastelt und gemalt. Am Sonntag werden wir das Erlernte im Gottesdienst aufführen. Es sind alle Kinder zwischen 6-10 Jahre eingeladen. Wer noch Fragen hat, kann sich jederzeit bei Norbert Gubelius oder Paul Nicolay melden.

Kontakt und Anmeldungen:

Dekanatskantor Norbert Gubelius, Kurfürstenstr. 4, 55411 Bingen

Tel.: 01708670888 - Mail: gubelius@bingen-evangelisch.de

Alle Infos unter: www.gubelius-musik.de

Was macht das Kreuz dort an der Wand?

Über das Verhältnis von Religion und Staat

13. Interreligiöser Dialog am 22.3.2018 um 19:30 Uhr im Ida-Dehmel-Saal (Stefan-George-Haus – Am Freidhof, Bingen)

Je nach Region ist es noch ganz selbstverständlich, dass ein Kreuz in staatlichen Einrichtungen hängt, im Gerichtssaal oder in Schulen. Doch immer wieder haben Menschen in den letzten Jahren gefordert, dass solche religiösen Symbole in staatlichen Gebäuden abgehängt werden. Aktuell wird zum Beispiel in Ingelheim diskutiert, ob die neue Veranstaltungshalle King eine religiöse Einweihung erfahren soll.

Denn im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland steht, dass der Staat sich weltanschaulich und religiös neutral verhalten soll. Der deutsche Staat sichert allen Bürgerinnen und Bürgern Religionsfreiheit zu, solange dadurch nicht die Rechte Dritter eingeschränkt oder verletzt werden. Aus diesem Grund hat das Bundesverfassungsgericht auch vielen Klagen stattgegeben, so dass religiöse Symbole aus staatlichen oder öffentlichen Gebäuden entfernt werden mussten.

Auf der anderen Seite fördert der Staat weltanschauliche und religiöse Gruppen, zum Beispiel durch zielgerichtete Fördermittel für Kindertagesstätten und Schulen. Manche Religionsgruppen genießen Vorteile, wenn sie eine Körperschaft des öffentlichen Rechts sind. Schließlich hält die Verfassung der Bundesrepublik ebenso fest, dass sie sich

einem Gott und den Menschen verpflichtet weiß. Deshalb kommt es immer wieder zu politischen Debatten, wie das Verhältnis des Staates zu den Religionen genau auszugestaltet ist.



Auch auf der Seite der Religionsgemeinschaften sind im Lauf der Zeit ganz unterschiedliche Modelle entstanden – manche sehen sich eher als ein religiöser Verein an, andere beanspruchen für sich Volkskirche zu sein. Im Kern geht es um die Frage: Welche Rolle im öf-

fentlichen Leben eines Staates kann, soll oder will „Religion“ spielen.

Aus diesem Grund laden die Volkshochschule und die evangelische Johanneskirchengemeinde wieder Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Religionsgemeinschaften ein, um mit ihnen über das Verhältnis von Religion und Staat zu debattieren. Nach kurzen Eingangsstatements wird es erst eine Diskussion der einzelnen Positionen auf dem Podium geben, welche dann aber bald auch für die Besucherinnen und Besucher geöffnet wird. Moderiert wird der „Interreligiöse Dialog“ durch den Politologen Dr. Ralf Kohl. Die Einführung erfolgt durch den Evangelischen Stadtpfarrer Olliver Zobel. Der Abend findet am 22. März 2018 um 19:30 Uhr im Ida-Dehmel-Saal im Stefan-George-Haus (Am Freidhof, Bingen) statt. (OZ)

Tanzcafé

Raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen - Musik und Tanz bei Kaffee oder Tee



Nach vielen Jahren heißt es in unserem Gemeindehaus endlich einmal wieder "Darf ich bitten?". Frei

nach dem Motto "Raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen" laden wir ein zu Musik und Tanz bei Kaffee oder Tee.

Am 10.03.2018 ab 16:00 haben Jung und Alt in der Kurfürstenstraße die Gelegenheit, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen. Musikalisch können wir von Walzer über Tango bis Disco Fox alle Tänze des Welttanzprogramms anbieten und wenn verfügbar, legen wir natürlich auch gerne nach Wunsch auf den Plattentellern auf. Wir hoffen auf zahlreiche Mit-Tänzer und würden uns freuen Sie begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist natürlich frei.

H. Lange

1. Binger Kindersachenbasar

Selbstverkäuferbasar rund ums Kind

**Samstag, den 14. April 2018 von 14:00 bis 16:00 Uhr im
Gemeindehaus (Kurfürstenstraße 9, 55411 Bingen)**

Verkauft werden:

**Gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung,
Spielsachen und Bücher
diverses Zubehör**

Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen – auch zum Mitnehmen!

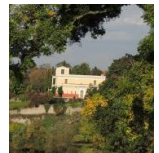
**Fragen oder Standanmeldungen gerne an:
kindersachenbasar-bingen@mail.de**



Auf nach Aschaffenburg

Der nächster Gemeindeausflug startet am 19.5.18 um 9:30 Uhr.

In der Kulturstadt Aschaffenburg begegnen sich Tradition und Gegenwart. Die historische Altstadt, das herrliche Renaissanceschloss, das Pompejanum, die Stiftskirche und traumhafte Parks laden ein, erkundet zu werden.



Start ist um 9.30 vor der Kirchentreppe an der Mainzer Straße.
Rückkehr ca. 20:00 Uhr.

Kosten: ca. 20 € - Anmeldung bis zum 4.5.2018 erbeten.

“Herr, Dir will ich danken“

Kirchenkonzert im Frühjahr am 26.5.2018, 18:00 Uhr, Johanneskirche



Neben diesen Ur-Worten eines christlichen Dankgebetes steckt zusätzlich eine doppelte Aussage dahinter: Der Dirigent bedankt sich beim Chor, die Sängerinnen und Sänger bedanken sich beim Chorleiter – nach über sieben Jahren freudvoller, fruchtbarer und guter Zusammenarbeit. Außerdem entstammt das Motto dem „Abendgebet“ von Karl Wolfgang Barthel, vertont von Andreas Seger.

Die Besonderheit am 26. Mai liegt nun darin, dass jenes „Abendgebet“ sowohl in der Fassung für Chor a cappella als auch für Sologesang und Klavier zu hören sein wird. Überhaupt: Mitwirkende sind zu gleichen Teilen der Chor und Dekanatskantor Norbert Gubelius an der Orgel und am Klavier, gemeinsam mit seiner Frau Melanie Jäger-Gubelius, die mit ihrem schönen warmen Mezzosopran das Publikum der Johanneskirche schon des Öfteren verzaubert hat. Sie wird u. a. zwei Klavierlieder von Andreas Seger auf von ihm selbst verfasste Gedichte zu Gehör bringen.

Des Weiteren wird es wieder eine Uraufführung geben: Chorleiter Seger hat eigens für sein Abschiedskonzert ein eigenes Sonett vertont für Solostimme und Chor a cappella: „Melodie in Moll“. Ansonsten erwartet die Zuhörer ein überwiegend aus geistlichen Chorwerken bestehendes Konzert mit einigen besonders schönen und bewährten Stücken aus den vergangenen sieben Jahren.

Monatskonzerte

Seit diesem Jahr wollen wir einmal im Monat ein Monatskonzert in der Johanneskirche anbieten. Sonntags um 16:00 Uhr für ca. 30 Minuten den Alltag vergessen, zuhören, genießen und abschalten. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos auf www.gubelius-musik.de und im Halbjahresflyer.



Freud und Leid

Taufen



Erna Michel am 3. Dezember 2017

Unsere Konfis in diesem Jahr



In alphabetischer Reihenfolge: Mara Auner-Fellenzer, Finn Ehmman, Julia Förtsch, Victoria Gerber, Leonie Greiner, Clara Helf, Nicolas Heß, Paul Hinrichs, Benjamin Keßler, Timo Meyer, Linnea Mildeberger, Leopold Seidel, Leon Syre, Marlene von der Weiden, Moritz Weiß, Géraldine Werner. Begleitet werden Sie in diesem Jahr von Lilli Schmidt, Andrea Zobel, Christine Zobel, Benedict Seidel, Jonas Schmidt, Lucas Pfurtscheller, Vikar Fetthauer und Pfarrer Zobel

Der Konfirmationsgottesdienst findet am 13.5.2018 um 10:00 Uhr statt.

Die Konfis gestalten den Gottesdienst am 6.5.2018.

Weltladen in Bingen

GEPA®



Laurenzigasse 22; 55411 Bingen

Telefon: 0178/1757121; www.weltladen-bingen.de

Öffnungszeiten

Montag: 15:00 - 18:00

Dienstag 10:00 - 13:00 15:00 - 18:00

Mittwoch 10:00 - 13:00 15:00 - 18:00

Donnerstag 10:00 - 18:00

Freitag 10:00 - 13:00 15:00 - 18:00

Samstag 10:30 - 13:00

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen

Redaktion: E. Retzlaff, H. Tullius, F. Neubert, S. Retzlaff

V.i.S.d.P: Pfarrer Olliver Zobel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 30.4.2018

Regelmäßige Treffen und Gottesdienste in unserer Gemeinde



Gottesdienste

Jeden Sonntag meist um 10:00 Uhr (Johanneskirche)
einmal im Monat um 18:00 / 19:00 Uhr – an diesem
Sonntag findet dann KEIN Gottesdienst um 10:00 Uhr statt.
jeweils am 1. und 3. Sonntag mit Abendmahl

Am Donnerstag um 16:30 Uhr in der Kapelle im Stift St. Martin

Am letzten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr in Kempten, Dreikönigskirche

Krabbelgruppen

montags, 9:15 Uhr und donnerstags, 10:00 Uhr (Gemeindehaus)

Kinderchor

mittwochs, 15:30 Uhr (Gemeindehaus)

Kinderkirche

Einmal im Monat samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr (Gemeindehaus)

Konfirmandengruppe

freitags alle 14 Tage 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

Glaubensgespräche

jeden 2. und 4. Dienstag um 19.30h in der Teestube (Gemeindehaus, Ein-
gang auf der Rückseite, einfach den Schildern folgen)

Frauen aktiv

1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

Kirchenchor

jeweils donnerstags ab 19:30 Uhr (Gemeindehaus)

Schola

mittwochs ab 19:30 Uhr nach Absprache (Gemeindehaus)

Besuchsdienstkreis

alle drei Monate nach Absprache (Gemeindehaus, Kontakt: Frau Tullius)

NA – Narcotic Anonymous

freitags ab 19:30 Uhr (Gemeindehaus)

Deutsche Gesellschaft für Multiple Sklerose

jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat ab 17:30 Uhr (Gemeindehaus)

**Nähere Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner/innen
finden Sie auf unserer Homepage: www.bingen-evangelisch.de**

Ihre Ansprechpartner



Pfarrstelle 1:

Pfarrer Olliver Zobel

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Telefon: 06721-984152

eMail: zobel@bingen-evangelisch.de



Pfarrstelle 2:

Pfarrerin Decker-Horz

Kurfürstenstr. 9, Bingen, Telefon: 0611-1687410,

eMail: decker-horz@bingen-evangelisch.de



Vikar:

Manuel Fetthauer

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Telefon: 0170 - 6577678

fetthauer@bingen-evangelisch.de



Gemeindegemeinschaft:

Julia Kügler

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Telefon: 06721-14171

eMail: sekretariat@bingen-evangelisch.de

Öffnungszeiten: Di. und Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr



Kantor:

Norbert Gubelius

Kurfürstenstr. 9, Bingen, Telefon: 0170-8670888

eMail: gubelius@bingen-evangelisch.de



2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Klaus Retzlaff

Mainzer Str. 14-16, Bingen, Telefon: 06721-12278,

eMail: retzlaff@bingen-evangelisch.de



Küster:

Christoph Kasper

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Telefon: 06743/9097041

eMail: kuester@bingen-evangelisch.de



Ansprechpartnerin für das Gemeindehaus:

Sigrid Endres,

Kurfürstenstr. 4, Bingen, Tel.: 06721-12728

eMail: endres@bingen-evangelisch.de



Gemeindepädagoge:

Paul Nicolay

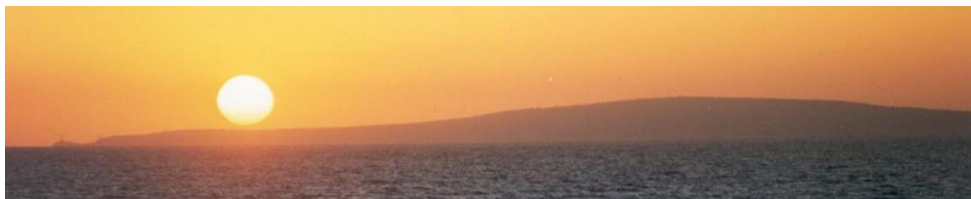
Kurfürstenstr. 9, 55411 Bingen, Tel.: 06721-154072

nicolay@bingen-evangelisch.de

Unsere Kontoverbindung:

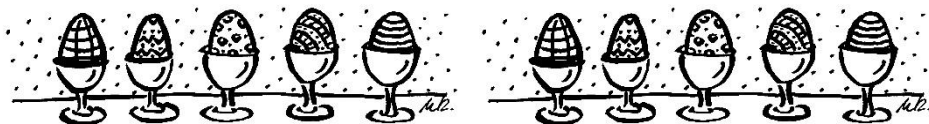
Johanneskirchengemeinde (Sparkasse Rhein-Nahe):

IBAN: DE07 5605 0180 0030 0050 03; BIC: MALADE51KRE



Ostern feiern mit der ganzen Familie

Familiengottesdienst am Ostersonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche
– und im Anschluss: Ostereiersuchen um die Johanneskirche
und Osterbrunch im Gemeindehaus



Englische Kathedralmusik



Abendgottesdienst am Sonntag Kantate mit Projektchor
29. April 2019, 19:00 Uhr in der Johanneskirche



Evangelische Johanneskirchengemeinde

Kurfürstenstr. 4; 55411 Bingen

Telefon: 06721-14171; eMail: sekretariat@bingen-evangelisch.de
www.bingen-evangelisch.de

Bankverbindung: IBAN: DE07 5605 0180 0030 0050 03
BIC: MALADE51KRE; Sparkasse Rhein-Nahe